



# Expertenstandard Menschen mit Chronischen Wunden

- **Voraussetzung -Zusammenarbeit aller Akteure**
- **Eine Verfahrensregelung in der Steuerung und Ablauf des Versorgungsprozesses präzise beschrieben sind**
- **Klärung der berufsgruppeninternen und übergreifenden Zusammenarbeit**
- **Zuständigkeit für die spezifische Diagnosestellung und Therapieentscheidung**
- **Art und Einsatz von Verbandstoffen/Hilfsmitteln**
- **Zuständigkeit für die Koordination des Versorgungsprozesses**
- **Jede Einrichtung sollte wenigstens eine fachspezifische weitergebildete Pflegefachkraft verfügen**

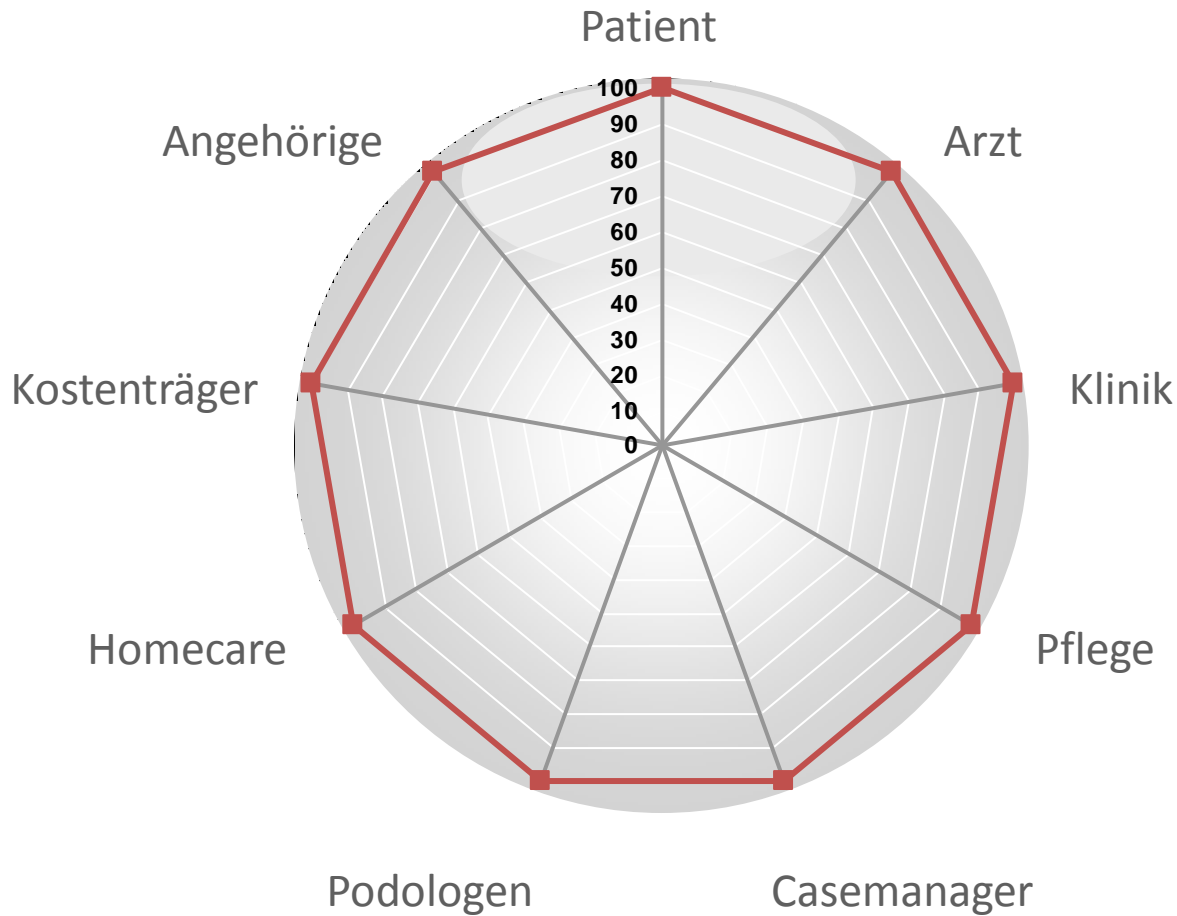
## Multiprofessionelle Aufgabe

- Pflegefachkräfte
- Ärztinnen
- Ernährungsberaterinnen
- Physiotherapeutinnen
- Lymphtherapeutinnen
- Diabetesberaterinnen
- Podologinnen
- Schuhmechanikerinnen
- Psychologinnen
- Apothekerinnen
- Und auf WV spezialisierte externe Fachpersonen
- **Kostenträger!!!! -> Zahlen alles Arzt, Pflege,**
- **Verwaltungskräfte!!!!**
- **Sozialpädagoginnen!!!**
- **Industrie!!!**

# Mensch mit einer Wunde

gemeinsam ist ein Erfolg zu erzielen und zu halten

—■ Description







# Präambel

## Begründung:

**Chronische Wunden führen,  
insbesondere durch Schmerzen,  
Einschränkung der Mobilität,  
Wundexsudat und  
Wundgeruch,  
zu erheblichen Beeinträchtigung der Lebensqualität.**

**Durch Anleitung und Beratung der  
Patientin/Bewohnerin und ihre Angehörigen**

**zu alltagsorientierten Maßnahmen  
im Umgang mit der Wunde und wund- und therapiebedingten Auswirkungen können die  
Fähigkeiten zum gesundheitsbezogenen Selbstmanagement so verbessert werden, dass sich  
positive Effekte für Wundheilung und Lebensqualität ergeben.  
Des weitern verbessern sachgerechte Beurteilung und  
phasengerechte Versorgung der Wunde sowie  
regelmäßige Dokumentation des Verlaufs die  
Heilungschancen.**

# Übersicht 1

Struktur	Prozess	Ergebnis
<p><b><u>Die Pflegefachkraft</u></b> S1a – verfügt über aktuelles Wissen und kommunikative Kompetenz, Menschen mit einer chronischer Wunde zu identifizieren und deren Einschränkungen und Selbstmanagementfähigkeiten sensibel zu erkunden. Die Einrichtung S1b – verfügt über eine intra- und interprofessionelle geltende Verfahrensregelung zur Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden. Sie stellt sicher, dass eine <b><u>pflegerische Fachexpertin</u></b> zur Verfügung steht und hält erforderliche Materialien für Assessment und Dokumentation bereit.</p>	<p><b>Die Pflegefachkraft</b> P1a – erfasst im Rahmen der pflegerischen Anamnese bei allen Patientin/Bewohnerin wund- und therapiebedingte Einschränkung sowie Möglichkeiten des gesundheitsbezogenen Selbstmanagements. P1b – holt eine medizinische Diagnose ein. Für das wundspezifische Assessment zieht sie, insbesondere zur Ersteinschätzung und Dokumentation der Wunde, eine pflegerische Fachexpertin hinzu und bindet diese nach Bedarf in die weitere Versorgung ein.</p>	<p><b>E1 Die Dokumentation enthält differenzierte Aussagen zu den Punkten:</b> -Mobilitäts- und anderen Einschränkungen, Schmerzen, Wundgeruch, Exsudat Ernährungsstatus, psychische Verfassung; -Wissen der Patientin/Bewohnerin und ihrer Angehörigen über Ursachen und Heilung der Wunde sowie Selbstmanagementkompetenzen; -Spezifische medizinische Wunddiagnose, Rezidivzahl, Wunddauer, -lokalisierung, -größe, -rand, -umgebung, -grund und Entzündungszeichen.</p>

## 1. Qualifikation, Anamnese, Assessment



# **Pflegerische Fachexpertin für die Pflege von Menschen mit chronischen Wunden**

- **Ist eine Spezialistin für die direkte Pflege der genannten Personengruppe.**
- **Sie hat sich im Rahmen von Fort- und Weiterbildung für diese Aufgabe qualifiziert.**



## **Pflegerische Fachexpertin**

- **Übernimmt die fachliche Supervision der PFK und wird von Ihnen zu besonderen Aufgaben im Rahmen der WV. herangezogen**
- **Pflegt**
- **Berät**
- **Begutachtet**
- **Unterrichtet**
- **Kooperiert**
- **Koordiniert**
- **Mit dem Ziel-**

# Pflegerische Fachexpertin

- **Die Pflege von Menschen mit chronischen Wunden zu optimieren**
- **Die Reflektierte Erfahrung im Umgang mit Betroffenen ist Bestandteil ihrer Expertise**
- **Sie pflegt beispielhaft und verfügt im Einzelnen über folgende 10 Kompetenzen**

# Die Pflegerische Fachexpertin

- **1. besondere Fähigkeit,  
die pflegebezogenen Problematiken der  
Betroffenen und deren Erleben zu verstehen und  
in den Pflegeprozess zu integrieren,**
- **2. besondere Kenntnisse  
möglicher Therapiemaßnahmen und deren  
Einfluss auf Lebensqualität und Unabhängigkeit,**
- **3. besondere Kenntnisse  
zu den Ursachen von chronischen Wunden und  
Möglichkeiten der Prävention und  
Rezidivprophylaxe im pflegerischen Arbeitsfeld,**

# **Pflegerische Fachexpertin**

- **4. besondere Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten**  
**-bei der Anwendung der Therapiemaßnahmen, z.B. Kompressionstherapie, Schmerzbehandlung, Auswahl und Anwendung druckreduzierender Hilfsmittel, Verbandmittel etc.,**
  
- **5. besondere Kenntnisse der nötigen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse, über die Betroffene im Rahmen des gesundheitsbezogenen Selbstmanagements verfügen sollten,**

# Pflegerische Fachexpertin

- **6. besondere Fähigkeiten,  
den Wundzustand und – verlauf zu dokumentieren**
- **7. besondere Kenntnisse  
zur Notwendigkeit der bei der Versorgung der  
Patientengruppe zu beteiligenden Berufsgruppen,**
- **8. besondere Fähigkeit,  
interprofessionell  
wertschätzend und  
kompetent  
  
zu kooperieren,  
zu koordinieren und  
zu kommunizieren**

## **Pflegerische Fachexpertin**

- **9. besondere Fähigkeiten der Beratung von Betroffenen, beteiligten Berufsgruppen und Führungspersonen (letztere z.B. zur Bereitstellung von strukturellen Voraussetzungen zur Durchführung der notwendigen Versorgung)**
- **10. besondere Fähigkeit, sich laufend Überblick über den aktuellen nationalen, internationalen Stand der Wissenschaft zu der Thematik zu verschaffen.**





# Visionen von heute sind der Standard von Morgen....

- Wir alle gemeinsam sollten das gestalten